

68. Jahrgang Nr. 26  
Donnerstag, 27. Juni 2013



i INHALTSVERZEICHNIS	
<b>LVR-Rheinlandtaler für den Krefelder Jochen Butz ...</b>	<b>S. 155</b>
<b>Krefeld gedenkt der Bombardierung vor 70 Jahren ..</b>	<b>S. 155</b>
<b>Musik macht stark: 2000 Zuschauer beim Konzert ..</b>	<b>S. 156</b>
<b>Aus dem Stadtrat .....</b>	<b>S. 156</b>
<b>Bekanntmachungen .....</b>	<b>S. 158</b>
<b>Ausschreibungen .....</b>	<b>S. 159</b>
<b>Auf einen Blick .....</b>	<b>S. 160</b>

## LVR-RHEINLANDTALER FÜR DEN KREFELDER JOCHEN BUTZ

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat dem Krefelder Jochen Butz für seine Verdienste um die niederrheinische Kultur- und Heimatpflege, insbesondere als Kabarettist, den Rheinlandtaler verliehen. Die Ehrung fand auf Burg Linn in Krefeld statt. Oberbürgermeister Gregor Kathstede begrüßte die Gäste im Namen der Stadt Krefeld. Die Laudatio hielt Winfried Schittges MdL, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland. Der LVR verleiht den Rheinlandtaler seit 1976 an Persönlichkeiten, die sich um die Förderung der Kultur im Rheinland besonders verdient gemacht haben. Über die Vergabe der Auszeichnung entscheidet der Kulturausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland.



Verleihung des Rheinlandtalers auf Burg Linn (v.l.n.r.): Winfried Schittges MdL, stellvertretender Vorsitzender der Landschaftsversammlung Rheinland, der Krefelder Kabarettist Jochen Butz und Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

Im Jahr 1985 gründete Butz das Krefelder Kabarett „Die Krähen“. Er schrieb Jahrzehntlang die Texte für das Ensemble und führte bei den Aufführungen Regie. Unter seiner Leitung sind 15 Produktionen entstanden. Bekanntheit erlangte Butz durch seine Rollen als „Billa Börtges“ und deren Ehemann Paul. Auch darüber hinaus verfügt er über ein breites Repertoire an Sprech- und Gesangsrollen, mit denen er seit 1988 auch auf Tournee geht. Zudem steht er bei kabarettistischen Jahresrückblicken, Festreden, Weihnachtsshow's und Moderationen auf der Bühne. Die Krefelder Talkshow „Zug um Zug“ moderierte er zunächst mit dem TV-Journalisten Bodo Hauser und seit 2005 mit der TV-Moderatorin Vera Int-Veen. Seine Kolumnen erscheinen in verschiedenen Publikationen. Lange Zeit war er zudem regelmäßig im Radio zu hören. Auf seine Initiative wurde 2005 der Kabarettpreis „Krefelder Krähe“ ins Leben gerufen. Bereits 1991 veröffentlichte Butz das erste Eddy-Kinderbuch, dem vier weitere folgten, welche die Grundlage für zwei Kindertheaterstücke bildeten, bei denen Butz Regie führte.

## STADT KREFELD GEDENKT DER BOMBARDIERUNG VOR 70 JAHREN

Krefeld gedenkt mit zahlreichen Veranstaltungen an die verheerende Bombennacht vor 70 Jahren. Auf dem Hauptfriedhof an der Heideckstraße hat Oberbürgermeister Gregor Kathstede zum Gedenken am Denkmal der Bombenopfer einen Kranz niedergelegt. In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni 1943 wurden über Krefeld durch die Alliierten Spreng- und Brandbomben abgeworfen. Die Inrather- und Hülser Straße waren am schwersten betroffen. Das öffentliche Leben wurde weitestgehend stillgelegt. Vor dem Angriff zählte Krefeld circa 184 000 Einwohner, einen Monat nach dem Angriff waren es nur noch rund 140 000 Personen.

Zentrale Gedenkveranstaltung ist der Gottesdienst am Sonntag, 23. Juni, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna an der Inrather Stra-

**INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG**

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



**[www.wtk-waermetechnik.de](http://www.wtk-waermetechnik.de)**  
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950



Bei der Gedenkfeier „70 Jahre Bombennacht in Krefeld“ in der Kirche St. Anna am Inrath erinnerte unter anderem Oberbürgermeister Gregor Kathstede an die Ereignisse.

Be. Im Anschluss an den Gottesdienst erinnert Oberbürgermeister Gregor Kathstede auf dem Kirchplatz an die Ereignisse. Neben den Bombenopfern gab es am Inrath auch weitere Opfer. So wurde die Zweijährige, geistig behinderte Margarethe Papendell nach Waldniel in eine sogenannte Kinderfachabteilung gebracht und dort ermordet. In Waldniel wurden insgesamt 98 Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung zu „Euthanasie“-Opfern. Die Lebenshilfe Krefeld spendete einen Stolperstein und verlegte diesen in den Gehweg vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie Papendell auf der Inrather Straße.

Die Stadt Krefeld, Vereine, Kirchen und städtische Institutionen gedenken der Opfer mit Stadtführungen, Ausstellungen und Lesungen. Eine vollständige Übersicht der Gedenkveranstaltungen bietet [www.krefeld.de](http://www.krefeld.de).

## MUSIK MACHT STARK: 2000 ZUSCHAUER BEIM KONZERT

In der Glockenspitzhalle Krefeld hat das fünfte große Benefizkonzert vor gut 2000 Zuschauern zugunsten des Stipendienfonds „Musik macht stark“ stattgefunden. Rund 600 junge Sänger aus 29 Kindertagesstätten, sieben Grundschulen, zwei Früherziehungsgruppen und der Kinderchor der Musikschule standen gemeinsam auf der Bühne. Unterstützt durch den Blechbläser-Spielkreis und ein Blockflötenensemble der Musikschule gestalteten sie die Musikveranstaltung unter dem Thema „Burgen und Schlösser“. Das Konzert wurde organisiert vom Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung, der Musikschule der Stadt Krefeld in Zusammenarbeit mit ihrem Förderverein sowie mit der Bürgerstiftung



In der Glockenspitzhalle Krefeld sangen rund 600 Kinder beim fünften großen Benefizkonzert vor gut 2000 Zuschauern zugunsten des Stipendienfonds „Musik macht stark“.

und der Aktion Kunst und Kultur im Unterricht. Zu Marschmusik zogen die Kinder in die Halle ein, die zum Teil eigens für diesen Auftritt gestaltete T-Shirts trugen. Seit gut einem Jahr haben die Emu-Gruppen (Elementare Musikische Erziehung) aus jeweils zwölf bis 15 Kindern in den Kitas und Schulen fleißig geprobt. Einzig zum Konzert kommen alle zusammen, um gemeinsam zu singen. Dem Publikum, darunter auch Oberbürgermeister Gregor Kathstede, trugen sie an diesem Nachmittag unter anderem die Lieder „Ritter Klipp von Klapperbach“ und „Im alten Schloss ist Geisterstunde“ vor. Der Chor der Erzieherinnen und Lehrer stimmte zum „Dracula-Rock“ ein.

Vor fünf Jahren wurde der Stipendienfonds vom Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Krefeld ins Leben gerufen. Seitdem konnten damit über 600 Kinder durch kostenfreie Teilnahme an der EMU in Kindertagesstätten gefördert werden. Auf diese Weise wurde verhindert, dass Kinder aus sozialen Gründen von dieser musikalischen Frühförderung ausgeschlossen wurden. Die Kinderstimme als wichtigstes Ausdrucksmittel soll durch Lieder, Verse und Geschichten erfahren und gefördert werden. Die Kinder musizieren auf elementaren Instrumenten (Stabspiele, kleinem Schlagwerk und selbstgebauten Instrumenten), üben Einzel- und Zusammenspiel und setzen Musik in Bewegung und Bilder um. Das Erlernte geben sie als „Multiplikatoren“ in ihre Kindergartengruppe weiter. Das Projekt ist auch während des Jahres auf Spenden angewiesen. Weitere Informationen und Kontaktdaten stehen im Internet unter [www.musik.krefeld.schulen.net](http://www.musik.krefeld.schulen.net).



## AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 1. Juli bis 5. Juli 2013 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

### Dienstag, 2. Juli 2013

16.00 Uhr Kulturausschuss, Rathaus

### Mittwoch, 3. Juli 2013

15.00 Uhr Wahlausschuss, Rathaus

17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Bockumer Rathaus, anschließend gegen 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

### Donnerstag, 4. Juli 2013

15.30 Uhr UA Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren, Seidenweberhaus

16.00 Uhr Hauptausschuss, Seidenweberhaus

17.00 Uhr Rat, Seidenweberhaus

## EINLADUNG ZU DER 30. SITZUNG DES RATES DER STADT KREFELD DONNERSTAG, DEN 04.07.2013, 17.00 UHR IM SEIDENWEBERHAUS

### Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Rates am 07.05.2013  
– Öffentlicher Teil –

2. Mitteilungen und Eingänge
3. Jahresabschluss 2011
4. Nachbewilligung im Teilergebnisplan 2013  
hier: Abwicklung KWK-Modellprojekt
5. Nachbewilligungen im Teilfinanzplan 2013  
hier: Mehrbedarfe für Musikschule – Haus Sollbrüggen
6. Nachbewilligungen im Teilfinanzplan 2013  
hier: Mehrbedarf für Gebäudeumwandlung Alte Flur
7. Nachbewilligung im Teilfinanzplan 2013  
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Altlastensanierung auf dem Kinderspielplatz Braunschweiger Platz
8. Nachbewilligungen im Teilfinanzplan 2013 und 2014  
hier: Mehrbedarf für die Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums
9. Neubesetzung des Aufsichtsrats der SWK Stadtwerke Krefeld AG
10. Unterrichtung über die von der Verwaltung angenommenen Spenden
11. Bestellung eines Vertreters der Stadt in die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Krefeld
12. Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums  
Überführung der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte (RAA) in ein Kommunales Integrationszentrum
13. Umbenennung eines Teilbereiches des Karlsplatzes in Joseph-Beuys-Platz
14. Änderung des Entgelttarifs zur Entgeltordnung für die Sportstätten der Stadt Krefeld
15. 273. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich westlich Hülser Straße, östlich Venloer Straße und nordwestlich Siempelkampstraße  
Entscheidung über Stellungnahmen und abschließender Beschluss
16. 276. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich zwischen Dießemer Bruch, Eisenbahnlinie, Trift und Am Verschubbahnhof  
Aufstellung und öffentliche Auslegung
17. 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 351/1. TG – östlich Parkstraße zwischen Nordtangente und Friedensstraße – zusätzliche Zufahrten zum Siemensgelände Adolf-Dembach-Straße  
Satzungsbeschluss
18. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 767 – Adolf-Dembach-Straße / Friedensstraße – zusätzliche Zufahrten zum Siemensgelände Adolf-Dembach-Straße  
Satzungsbeschluss
19. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide –  
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
20. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide –  
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
21. Bebauungsplan Nr. 743 – Gewerbepark Am Verschubbahnhof –  
Aufstellung und öffentliche Auslegung
22. Bebauungsplan Nr. 756/I – östlich Hammersteinstraße / ehemalige Gärtnerei –  
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
23. Bebauungsplan Nr. 756 – nördlich Von-Ketteler-Straße / Hammersteinstraße / Franz-Hitze-Straße  
Entscheidung über Teilung des Plangebietes  
Bebauungsplan Nr. 756/I – östlich Hammersteinstraße / ehemalige Gärtnerei –  
Entscheidung über Stellungnahmen und Satzungsbeschluss
24. Satzung über die 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 764  
– Hülser Straße, zwischen Weyerhofstraße, Girmesgath und Schlufftrasse –
25. Bebauungsplan Nr. 774 – westlich Kanesdyk –  
Aufstellung und öffentliche Auslegung
26. Bebauungsplan Nr. 782 – ehemaliges Klärwerk Uerdingen, südlich Rundweg –  
Einleitender Beschluss
27. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 786 (V) – nördlich Alte Gladbacher Straße –  
Einleitender Beschluss
28. 19. Satzung über straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Krefeld
29. Reduzierung der Anzahl von Ausschüssen
30. Zuteilung der Ausschussvorsitze nach § 58 GO
31. Umbesetzungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
32. Geschäftsbericht 2011/2012 der Ausländerrechtlichen Beratungskommission
33. Umzugsbeihilfe für Studentinnen, Studenten und Auszubildende  
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 04.06.2013 –
34. Satzung für die/den bereits bestellte/n kommunale/n Behindertenbeauftragte/n  
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 07.06.2013 –
35. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Umstellung auf Open-Source-Software  
– Antrag der Fraktion Freie Wähler – UWG vom 10.06.2013 –
36. Deichsicherheit in Krefeld  
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 10.06.2013 –
37. Zensus 2011  
– Antrag der SPD-Fraktion vom 12.06.2013 –
38. Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen  
Satzung der Stadt Krefeld zur Festlegung abweichender Zeiträume für die Durchführung der Dichtheitsprüfungen von privaten Abwasserleitungen in Wasserschutzgebieten und Satzung der Stadt Krefeld zur Abänderung der Fristen bei Dichtheitsprüfungen von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 LWG NRW  
– Antrag der FDP-Fraktion vom 17.06.2013 –
39. Überstundenausgleich Krefelder Feuerwehrleute  
– Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2013 –
40. Einführung Ehrenamtskarte  
– Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2013 –
41. Resolution – Erhalt von Arbeitsplätzen bei Outokumpu Nirosta Krefeld  
– Antrag der SPD-Fraktion vom 19.06.2013 –

42. Personaleinstellung und sofortiger Abbau der Rückstände in der Abteilung Aufenthaltsrecht im Fachbereich Ordnung (Ausländeramt)  
– Antrag von Rh. Cakir vom 19.06.2013 –
43. Kommunale Behörden und Integrationskonzept  
– Antrag von Rh. Cakir vom 19.06.2013 –
44. Anfragen

## II. Nichtöffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Rates am 07.05.2013  
– Nichtöffentlicher Teil –
  2. Mitteilungen und Eingänge
  3. nicht belegt
  4. Bericht des Oberbürgermeisters
  5. Personalangelegenheit
  6. Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen für die Amtsperiode vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2018
  7. nicht belegt
  8. nicht belegt
  9. nicht belegt
  10. nicht belegt
  11. Neubau der Kita Gatztenstraße, Stufenplan II a/U3 hier: Auftragsvergabe Rohbauarbeiten  
– Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses –
  12. Bebauungsplan Nr. 611/II – südlich Lehmheide – hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
  13. Bebauungsplan Nr. 756/I – östlich Hammersteinstraße / ehemalige Gärtnerei – hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
  14. 380 KV-Höchstspannungsfreileitung – Fortsetzung Klageverfahren gegen Amprion  
– Antrag der Fraktion der Grünen vom 18.06.2013 –
  15. Anfragen
- Krefeld, den 21. Juni 2013  
Gregor Kathstede  
Oberbürgermeister

service und Liegenschaften z. Hd. Frau Brinkmeyer Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld angefordert werden.

Es wird um Verständnis gebeten, dass Besichtigungen nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen können. Bewerbungen mit Kaufpreisangebot sind bis zum **15.08.2013** schriftlich unter vorgenannter Anschrift an die Stadt Krefeld zu richten. Es wird um ein entsprechendes Kaufangebot gebeten.



## VERBANDSVERSAMMLUNG SPARKASSENZWECKVERBAND STADT KREFELD/KREIS VIERSEN

Die 6. Sitzung in der achten Wahlzeit der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Stadt Krefeld/Kreis Viersen (83. Sitzung seit Bildung des Zweckverbandes) findet am Dienstag, 9. Juli 2013, 18.00 Uhr, Sparkasse Krefeld, Bürogebäude Rheinstraße 68, Veranstaltungsraum, Erdgeschoss, statt.

Tagesordnung:

1. Bestimmung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
  2. Personalangelegenheiten des Vorstandes
  - 2.1 Genehmigung der Wiederbestellung des Vorstandsmitgliedes und zugleich stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Herrn Lothar Birnbrich, durch den Verwaltungsrat gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe e SpkG NW
  3. Vorlage des Jahresabschlusses 2012 der Sparkasse Krefeld mit Bestätigungsvermerk des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, und des Lageberichtes gem. § 24 Abs. 4 SpkG NW
  4. Entlastung der Organe der Sparkasse Krefeld gem. § 8 Abs. 2 Buchstabe f SpkG NW
  5. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung 2012 gem. § 8 Abs. 2 Buchstabe g in Verbindung mit §§ 24 Absatz 4 Satz 2 und 25 SpkG NW
  6. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes des Verwaltungsrates
  7. Verschiedenes
- gez. W. Fabel  
Vorsitzender



## BEKANNTMACHUNGEN

### IMMOBILIEN

Die Stadt Krefeld, Der Oberbürgermeister, veräußert ein Einfamilienhaus in Krefeld-Oppum, Elmendonk 12, gegen Gebot.

Die unterkellerte Doppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss und einem eingeschossigen Anbau wurde 1938 gebaut. Die Grundstücksgröße beträgt 440 qm. Mindestkaufpreis 120.000,00 Euro.

Weitergehende Informationen können per e-mail (anne.brinkmeyer@krefeld.de) sowie schriftlich bei der Stadt Krefeld Der Oberbürgermeister Fachbereich Zentraler Finanz-

## BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE EINRICHTUNG EINES BAULANDKATASTERS

Zur Stärkung der Innenentwicklung gegenüber der Inanspruchnahme von Flächen im Außenbereich ist beabsichtigt, in der Stadt Krefeld ein sog. Baulandkataster aufzustellen. Das Baugesetzbuch (BauGB) enthält in § 200 Abs. 3 zur Einrichtung eines Baulandkatasters die folgenden Bestimmungen: „Die Gemeinde kann sofort oder in absehbarer Zeit bebaubare Flächen (...) auf der Grundlage eines Lageplans erfassen, der Flur- und Flurstücksnummern, Straßennamen und Angaben zur Grundstücksgröße enthält (Baulandkataster). Sie kann die Flächen in Karten oder Listen veröffentlichen (...)“.

Das Baulandkataster soll Bauwilligen und Architekten als Information und Entscheidungshilfe dienen. Es enthält einerseits Baulücken, die nach § 34 BauGB bebaubar sind. Andererseits werden Baugrundstücke in Bereichen rechtkräftiger Bebauungspläne aufgeführt.

Aus Gründen des Datenschutzes werden keine Angaben zu Eigentümern – Ausnahme Eigentümer Stadt Krefeld – gemacht. Die Vorstellung eines Baugrundstücks gibt lediglich einen ersten Hinweis auf eine Bebauungsmöglichkeit. Detailliertere Informationen zum betreffenden Grundstück, zu Eigentümern und zu sonstigen Grundstücksfestsetzungen müssen von den Interessenten eigenständig ermittelt werden.

Der Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung hat der Einrichtung eines Baulandkatasters in seiner Sitzung am 13.06.2013 zugestimmt.

Die Absicht zur Veröffentlichung des Baulandkatasters wird hiermit bekannt gegeben. Die Freischaltung im Internet erfolgt nach Ablauf eines Monats nach dieser Bekanntmachung. Entsprechend § 200 Abs. 3 BauGB wird auf das Recht der Grundstückseigentümer, der Veröffentlichung im Baulandkataster zu widersprechen, hingewiesen. Der Widerspruch kann schriftlich beim Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Fachbereich Stadtplanung, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld, eingelegt werden.

Nach Ablauf der Frist wird das Baulandkataster im Rahmen der Internetpräsentation der Stadt Krefeld ([www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)) zugänglich gemacht.

Krefeld, den 19. Juni 2013

Der Oberbürgermeister  
Im Auftrag  
Ludger Walter



## AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

### STADTUMBAU WEST, NEUSSER STRASSE 1. BA, VON SÜDWALL BIS HAUS-NR. 43/39 – VERKEHRSWEGEBAU

**Ausführungsort:** Krefeld

**Die Arbeiten umfassen folgende Leistungen:**

Betonpflaster aufnehmen, abfahren	1.100 m <sup>2</sup>
Betontragschicht aufbrechen, abfahren	1.100 m <sup>2</sup>

Asphaltoberbau aufnehmen, abfahren	300 m <sup>2</sup>
Rinne 2-reihig liefern und setzen	155 m
Schottertragschicht Basalt 0/45, STS	1.400 m <sup>2</sup>
Betonpflaster 14/21/10 bzw. 14/14/10 anthrazit	500 m <sup>2</sup>
Betonpflaster 14/21/10 bzw. 14/14/10 granit-grau	900 m <sup>2</sup>
Blindenleitplatte 30/30/10	80 m <sup>2</sup>
Noppenpflaster 10/20/10	5 m <sup>2</sup>
Pflasterschnitt	300 m
Baumscheiben 2,00 x 2,00 m	3 St.

**Ausführungsfrist: 19.08.2013 – 31.10.2013**

**Anforderung der Unterlagen:**

Die Unterlagen können bis zum **08.07.2013** beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, 2. Etage, Zimmer 290, angefordert werden. Dies ist möglich über die Post-, Fax-, Mailadresse oder persönliche Abholung von montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Stadt Krefeld  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Tiefbau – 66 –  
Konrad-Adenauer-Platz 17  
47803 Krefeld  
Telefon 02151 864206  
Telefax 02151 864280  
E-mail: FB66@krefeld.de

**Zahlungen: Betrag 31,50 EURO**

**Überweisen Sie bitte auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00**

**KZ: 046600 2703.9/6629 mit dem Vermerk:**

**Neusser Straße, 1. BA, Verkehrswegebau**

Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen.  
Eine Kostenerstattung wird ausgeschlossen.

**Schlussstermin für Angebotseingang:**

**Freitag, den 12.07.2013, 11.30 Uhr** beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 290.

**Sprache:** Deutsch

**Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnungstermin:**

Freitag, den 12.07.2013, 11.30 Uhr im Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 294.

Die Angebote sind mit dem durch die Stadt zur Verfügung gestellten Umschlag verschlossen mit dem Vermerk **Neusser Straße, 1. BA, Verkehrswegebau** einzureichen.

Die Bieter sind bis zum **30.09.2013** an ihre Angebote gebunden.

**Digitale Angebote werden nicht zugelassen.**

**Rechtsform der Bietergemeinschaft:** § 21,5 VOB/A

**Zuschlagskriterien:**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.  
Zahlungen erfolgen gemäß VOB/B § 16 und den Vertragsbedingungen.

**Mindestbedingungen:**

Die Bieter haben den Nachweis zu erbringen, dass sie in den letzten 3 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

## Gewährleistung:

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 2% der Auftragssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in den EG-Mitgliedsstaaten zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Weitere Auskünfte bzw. Fragen zum Leistungsverzeichnis

Telefon 02151 864277 – Herr Melles

Telefax 02151 864269

## „Vergabeüberwachung“:

Nachprüfstelle im Dezernat 63 der Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf, Telefon 0211 475-3788, Telefax 0211 475-3939.

Krefeld, den 20. Juni 2013

Der Oberbürgermeister

In Vertretung

Martin Linne

Beigeordneter

## NOTDIENSTE

### Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

## NOTDIENSTE

### Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

28.06. – 30.06.2013

Hackbart Sanitär u. Heizungsbau, Inh. Josef Krauß e.K.

Hülser Straße 38-40, Krefeld, 22885

05.07. – 07.07.2013

Herbert Panhey GmbH

Donaustraße 26, 47809 Krefeld, 540337

## RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700



## ÄRZTLICHER DIENST

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

## ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



## TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.



## APOTHEKENDIENST

### Montag, 1. Juli 2013

Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

St. Anton-Apotheke, Westwall 122

Apotheke am Zoo, Uerdinger Straße 306

### Dienstag, 2. Juli 2013

Domos-Apotheke im real,-, Mevissenstraße 60

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Rhein-Apotheke, Traarer Straße 9

### Mittwoch, 3. Juli 2013

Apotheke am Sprödenal, Roonstraße 1

Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7

Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt, Hochstraße 114

### Donnerstag, 4. Juli 2013

Buchen-Apotheke OHG, Buschstraße 373

Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155

MAXMO Apotheke im real,-, Hafelsstraße 200

### Freitag, 5. Juli 2013

Hansa-Apotheke, Neusser Straße 28

Linden-Apotheke OHG, Forstwaldstraße 76

MAXMO Apotheke, Kurfürstenstraße 30

### Samstag, 6. Juli 2013

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143

Nord-Apotheke, Ahornstraße 2

Roland-Apotheke, Ostwall 242

### Sonntag, 7. Juli 2013

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.